

Südtiroler > Kulturinstitut  
> Sprachstelle



# Sprach\_info

Frühjahr 2025

# Vorab

„Manchmal denke ich, der Himmel besteht aus ununterbrochenem, niemals ermüdendem Lesen.“ So umschrieb die Schriftstellerin Virginia Woolf (1882-1941) ihre Leidenschaft fürs Lesen. Dass die Leselust bis heute ungebrochen und entgegen der landläufigen Meinung vor allem in der jungen Generation verbreitet ist, wird der Buchwissenschaftler Gerhard Lauer bei einem Vortrag im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“ erläutern. Ein Gespräch mit ihm finden Sie in dieser Sprach\_info. Auch Ihre Leselust möchte die Sprachstelle im Frühjahr bei einer Reihe von Veranstaltungen wecken: bei der 10. Ausgabe des Literaturtags, der Sachbuch-Debatte und einer Diskussionsrunde mit den Autoren Korbinian Frenzel und Tareq Sydiq im Rahmen der „Bücherwelten“, bei der Lesung von Edgar Selge in der Reihe „HÖRbar gut!“, bei der Diskussionsrunde über Neuerscheinungen „Vielseitig“, bei den Leseclubs mit Margot Schwienbacher und Hans Heiss und auf der Literaturfahrt nach München/Schwabing.

Die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung wird ihre Frühjahrstagung 2025 in Bozen abhalten. In diesem Rahmen steht die Tagung „Deutsch in Europa – Deutsch in Südtirol“, die in kurzen Vorträgen und einer Diskussion auf den Stand der deutschen Sprache und Schule außerhalb Deutschlands blickt. In der Reihe „Kind & Sprache“ wird im Frühjahr die Erziehungs- und Sportwissenschaftlerin Renate Zimmer einen Online-Vortrag zum Thema „Kinder brauchen Resonanz“ halten. Auch mit ihr finden Sie ein Gespräch in dieser Sprach\_info.

Für Fortbildungen ist im Frühjahr ebenfalls reichlich gesorgt: Werden Sie kreativ bei einer Schreibwerkstatt mit der Autorin Selma Mahlknecht, lassen Sie sich in der Presseakademie Anregungen für einen starken Auftritt vor Publikum geben, in Sachen Rechtschreibung auf den neuesten, seit Juli 2024 gültigen Stand bringen, oder holen Sie sich Tipps für einen besseren Schreibstil und vieles mehr.

Wir wünschen Ihnen ein schönes Frühjahr mit viel Zeit für Sprache und Literatur!

**Hans-Christoph von Hohenbühel,**  
Vorsitzender des Südtiroler Kulturinstituts

**Monika Obrist,**  
Leiterin der Sprachstelle

**PS.** Für die neue grafische Gestaltung der Sprach\_info geht ein herzlicher Dank an Verena Hafner!

# Termine im Überblick



Vortrag



Lesen



Seminar  
Werkstatt



Initiative



Reise  
Fahrt

ab 16. Jänner 2025  
Bozen

**Leseclub: Neue Bücher im Gespräch**

Seite 20

1. Februar 2025  
Bozen

**10. Literaturtag:  
Beziehungsweisen**

Seite 12-13

21. Jänner 2025  
Bozen

**Eröffnung der Bücherwelten mit  
Gerhard Lauer**

Seite 10

6. Februar 2025  
Online

**Rechtschreibung für Profis**

Seite 32

22. Jänner 2025  
Bozen

**„Volle bärig!“  
Über die neue Lust am Lesen**

Seite 6-11

6. Februar 2025  
Bozen

**Sachbuch-Debatte: Ich – du – wir**

Seite 14-15

31. Jänner 2025  
Online

**Das 1x1 des Promptings**

Seite 31

14. Februar 2025  
Online

**Konfliktgespräche meistern**

Seite 33

17. Februar 2025  
Bozen

**Diskussionsrunde:  
Reden – streiten – diskutieren**

Seite 16-17

14./15. März 2025  
Bozen

**Schreib mal wieder!  
Schreibwerkstatt**

Seite 30

4. April 2025  
Bozen

**Tagung: Deutsch in Europa –  
Deutsch in Südtirol**

Seite 22-23

24. April 2025  
Bozen

**Vielseitig – das Bücher-Foyer  
im Waltherhaus**

Seite 19

21. Februar 2025  
Online

**Mit KI Text in Ton verwandeln  
und umgekehrt**

Seite 34

20. März 2025  
Online

**Starke Marke –  
attraktiver Arbeitgeber**

Seite 37

10. April 2025  
Online

**Grafiken und Designs kostenlos er-  
stellen mit Canva**

Seite 41

13. Mai 2025  
Online

**Bewegte Posts für Websites und  
Social Media**

Seite 43

24. Februar 2025  
Online

**Konstruktive Inhalte**

Seite 35

25./26. März 2025  
Online

**Mit künstlicher Intelligenz Social-  
Media-Stories und Posts erstellen**

Seite 38

14. April 2025  
Online

**Storytelling mit künstlicher  
Intelligenz**

Seite 42

14. Mai 2025  
Online

**Kinder brauchen Resonanz**

Seite 24-28

ab 11. März 2025  
Bozen

**Neue Bücher zur Geschichte – ein  
Leseclub**

Seite 21

31. März/1. April 2025  
Bozen

**Ihr starker Auftritt: Besser reden,  
moderieren und diskutieren**

Seite 39

14. April 2025  
Bozen

**HÖRbar gut! Edgar Selge liest „Hast  
du uns endlich gefunden“**

Seite 18

16. Mai 2025

**Literarisches Schwabing**

Seite 29

12. März 2025  
Online

**5 Tipps für einen besseren  
Schreibstil**

Seite 36

2./3. April 2025  
Bozen

**Interviews führen**

Seite 40



## „Volle bärig!“

### Über die neue Lust am Lesen

Junge Menschen lesen kaum Bücher? Und das Internet ist „dem Buch sein Tod“? Von wegen! Gerade junge Menschen haben Lust am Lesen. Nur gehen sie dabei oft andere Wege, als der herkömmliche Literaturbetrieb sie kennt. Gerhard Lauer, Professor für Buchwissenschaft an der Johannes-Gutenberg-Universität in Mainz, wird sie in seinem Vortrag mit dem Titel „Volle bärig! Über die neue Lust am Lesen“ vorstellen. Denn die Digitalisierung ist nicht das Ende des Buches, sondern der Beginn eines neuen Kapitels der Lust am Lesen. Ein Gespräch vorab über eine neue Art der Fankultur und die Bedeutung sozialer Medien für geteilte Leselust und den Erfolg von Büchern.

Die Erfindung der Schrift gilt uns heute als eine der größten Errungenschaften der Menschheit. Und dass das Lesen von Literatur pädagogisch wertvoll ist, wird heute kaum jemand bestreiten. Umso überraschender, dass das nicht immer so gesehen wurde ...

**Gerhard Lauer:** In der Tat finden wir schon bei Plato eine Kritik an der Erfindung der Schrift, wie später dann auch andere die Erfindung des Buchdrucks kritisiert haben, andere dann auch die allgemeine Lesefähigkeit, das Radio, das Kino und heute das Internet. Die Sorge war dabei, dass sich Wissen unkontrolliert verbreiten, Jugendliche weniger lernen, Frauen ihren Pflichten nicht nachkommen würden und ähnliche Bedenken. Z.B. wurde die Einrichtung von Jugendbibliotheken bekämpft, weil man Sorge hatte, die Jugend würde unkontrolliert vor allem minderwertige Romane lesen. Heute gelten die Bedenken den Computerspielen.

Wurde immer dann, wenn neue Medienangebote dazukamen (wie Radio, Fernsehen, Computer, Internet, soziale Medien ...) befürchtet, dass dadurch das Medium Buch an Attraktivität verlieren könnte?

Die Erfindung neuer Medien verschiebt die Bedeutung vorheriger Medien. So hat etwa das Fernsehen die Bedeutung des Radios deutlich vermindert, aber es nicht zum Verschwinden gebracht. Es kommt zu neuen Funktionsaufteilungen, für was wir Fernsehen schauen und für was wir Radio hören. Die Besonderheit der digitalen Medien ist dagegen, dass sie frühere Medien in sich aufnehmen. Sie sind die Umwelt für alle Medien. Auf dem Smartphone hören wir Musik, schauen Videos und lesen Bücher. Entsprechend dehnen Fernseh- und Radiosender ihre Angebote ins Internet aus. Es kommt zu Konflikten zwischen Zeitungen und Rundfunk- bzw. Fernsehanstalten, wer welche Inhalte wie lange ins Netz stellen darf. Die Aufmerksam-

samkeit der Zuschauerinnen und Zuschauer ist umkämpft, mehr denn je.

Die Frankfurter Buchmesse hat 2024 erstmals eine eigene Halle für die „New-Adult-Szene“ eingerichtet, um dem großen Ansturm der Buch-Fans unter den jungen Erwachsenen gerecht zu werden. Wer oder was zieht diese denn scharenweise freiwillig auf Buchmessen?

Angezogen werden die zumeist jungen Leserinnen von den Stars, von den schönen und aufwändig gestalteten Büchern und den zahllosen Events rund um das Schreiben und Lesen von Young and New Adult. Das trägt alles Züge einer Fankultur, hier einer Fankultur der Bookishness, die das Buch und immer auch sich als Leserin feiert. Persönlich finden viele in diesen Büchern ihre Themen wieder, zumeist in einem etwas gesteigerten Setting, also das Erwachsenwerden, die Verwirrung

der Gefühle, die Erfahrung von Sexualität, aber auch von Zurückweisung oder das Ausgegrenztsein. Die Bücher werden von einigen Verlagen daher auch tatsächlich als Lebenshilfe vermarktet.

Die Autorinnen und Autoren, die dort auf ihre große Fangemeinde treffen, sind vielen vielleicht gar nicht bekannt. Wie werden diese Bücher entdeckt? Wohl kaum über Rezensionen in den großen Feuilletons?

Noch zieren sich die großen Feuilletons, wie sie sich auch lange um die Rezensionen von Kriminalromanen und Thriller geziert haben. Aber jetzt schon sitzt jemand wie Denis Scheck in der Jury des TikTok-Awards und Volker Weidermann bespricht inzwischen auch die Bücher für junge Köpfe. Doch die Fangemeinde der Bookishness ist selbstbewusst und so gut selbstorganisiert, dass die eigentliche



Foto: Shutterstock

Junge Lesebegeisterte tauschen sich nicht nur in sozialen Medien über ihre Leseerfahrungen aus, sondern treffen sich auch persönlich.



Foto: Shutterstock

Autor\*innen, die zunächst über Online-Plattformen bekannt wurden, erreichen auch mit gedruckten Büchern hohe Auflagen.

Buchkritik schon lange über die sozialen Medien wie BookTok und Bookstagram läuft und nicht auf die Anerkennung des Feuilletons wartet, aber sich sehr freut, wenn die Hochkultur sie anerkennt wie jetzt mit der eigenen Halle auf der Frankfurter Buchmesse 2024.

**Geht es hier vor allem um sehr breiten-wirksame Bücher oder ist durchaus auch Anspruchsvolles dabei?**

Wie so oft in Fankulturen geht es um beides, also sowohl um den märchenhaften Erfolg, wenn aus einem Aschenputtel

eine erfolgreiche Schriftstellerin wird, aber auch um anspruchsvolle(re)s Schreiben. Es gibt also die nur auf Außendarstellung und Erfolg ausgerichteten Bücher – ich will ein Star werden –, aber auch diejenigen Bücher, die sich ausdrücklich um ein anspruchsvolles Schreiben bemühen. Zwischen J. S. Wonda und Josi Wismar liegen auch ästhetisch Welten, auch wenn beide auf der Spiegel-Bestsellerliste nahe beieinanderstehen.

**Welches sind denn die gängigsten sozialen Plattformen, über die sich junge Buchbegeisterte austauschen?**

Das sind ganz klar TikTok und Instagram, dann auch als BookTok und Bookstagram bezeichnet. Eine Lyrikerin wie Rupi Kaur ist auf Instagram zur global erfolgreichsten Poetin der Welt aufgestiegen. Ihre Gedichte sind in mehr als 20 Sprachen übersetzt. Dabei ist sie noch jung, aber ihr Erfolg ist schier unglaublich. Ohne soziale Medien wären solche globalen Karrieren gar nicht möglich. Ähnliches kann man von dem Erfolg Mona Kastens, Anna Todds oder Rebecca Yarros erzählen.

**Entsteht hier eine Lesekultur fernab des herkömmlichen Literaturbetriebs?**

Der etablierte Literaturbetrieb hat sich lange mit dieser Fankultur und ihrem Glitzer schwergetan, zumal das ganz überwiegend junge Frauen sind, die das alles erfinden und antreiben und leben, nicht die bisher tonangebenden Männer. Die jungen Frauen passen so gar nicht in die gepflegte Welt und haben ihren Literaturbetrieb neben den etablierten gesetzt. Das konnte man jahrelang ignorieren, aber seit ein, zwei Jahren nicht mehr. Denn das sind auch die Buchkäufer\*innen. Und ja, Erfolg zieht andere an.

**Ist die neue Lesebegeisterung also vor allem bei Frauen zu beobachten oder auch bei jungen Männern?**

Die Lesebegeisterung ist ganz überwiegend bei Frauen zu finden, auch wenn es z.B. einige Instapoets gibt, die kunstvolle Haikus auf Instagram veröffentlichen, oder Sachbuchautoren, die auf Selfpublishing-Plattformen veröffentlichen. Das hat vor allem damit zu tun, dass sich die Freizeitaktivitäten von jungen Frauen und Männern deutlich unterscheiden, wer zum

Beispiel eher töpfer und wer eher Musik macht und eben auch wer eher Romane und Poesie liest und wer eher Sachbücher liest, wer viel und wer weniger liest.

**Wird Lesen immer mehr zu einem Erlebnis, das man mit Gleichgesinnten teilt, anstatt es einfach für sich allein zu tun?**

Wir lesen zwar meist allein, aber wir sprechen immer auch viel über das Gelesene. Das war schon historisch so. Wer Klopstock gelesen hat, musste mit anderen über dessen Gedichte und die dadurch ausgelösten Gefühle weinen und das auch in Briefen und mit vielen Emotionsworten anderen mitteilen. Heute können Sie auf den sozialen Medien gekonnt direkt in die Kamera weinen, dazu die passende Musik auswählen, sodass in Milliarden Views gemeinsam über das Gelesene geweint wird. Lesen ist eine unglaublich soziale Sache, die nur funktioniert, wenn wir uns über das Gelesene austauschen. Deshalb ist übrigens auch das frühe Vorlesen mit Kindern so wichtig.

**Wie können Verlage, Buchhandlungen oder Bibliotheken auf den neuen Lesetrend reagieren?**

Die reagieren schon längst, stellen die Palette mit den BookTok-Büchern gleich in den Eingang der Buchhandlungen oder haben eigene Regale mit den schön aufgemachten Büchern. Verlage gründen Imprints wie Lyx etwa, und Bibliotheken schaffen diese Bücher an und kämpfen mit den Verlagen um die E-Book-Rechte an Bestsellern. Zu empfehlen wäre es übrigens, wenn Bibliotheken auch den Raum geben würden, damit sich die Buchclubs, die sich um einzelne Bücherreihen wie „Six



## Macht Lesen uns zu sozialeren Menschen?

Kurzvortrag im Rahmen der Eröffnung der „Bücherwelten im Waltherhaus“

### REFERENT

Gerhard Lauer

### ZEIT

Di, 21. Jänner 2025, 18 Uhr

### ORT

Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, Oberes Foyer

### HINWEIS

Die Ausstellung „Bücherwelten“ im Bozner Waltherhaus zeigt Neuerscheinungen des Jahres 2024 für alle Generationen und ist vom 22. Jänner bis 18. Februar 2025 montags bis samstags von 9-18 Uhr frei zugänglich.

EINTRITT FREI



Foto: Shutterstock

Die Lesebegeisterung ist vor allem bei jungen Frauen spürbar, aber nicht nur.

of Crows“ bilden, einen Platz bekommen könnten. Denn diese selbstorganisierten Buchclubs sind Teil dieser Fanszene.

### Ist die Präsenz in sozialen Netzwerken für Autorinnen und Autoren bald unverzichtbar?

Das ist sie schon längst. Und selbst Autoren, die nicht selbst soziale Medien bespielen, erhalten von den Marketingabteilungen der Verlage dann entsprechende Auftritte. Ohne soziale Netzwerke ist ein Titel kaum sichtbar unter den Zehntausenden von jährlichen Neuerscheinungen. Inzwischen gibt es Autor\*innen wie Nele Neuhaus, Marah Woolf oder auch Jonas Wimmer, die ganz über Selfpublishing und soziale Netzwerke bekannt geworden sind. Da sind die Verlage sekundär, die sozialen Medien dagegen von primärer Bedeutung. Aber das sind natürlich immer nur wenige,

die so erfolgreich sind, gemessen an der großen Zahl der Autorinnen und Autoren, die Ähnliches versuchen.

### Wird künstliche Intelligenz uns unsere Lieblingsromanfiguren künftig näherbringen? Werden wir mit ihnen chatten? Oder wird KI für uns Romanfortsetzungen nach unseren eigenen Vorstellungen schreiben?

Mit dem Schreiben von Fortsetzungen tun sich ChatGPT u.a. KI-Systeme noch schwer. Was sie aber können, ist uns das Buch mit unserer Wunschstimme vorlesen, uns Fragen zum Buch und seinen Figuren beantworten, kurz mit uns über das Gelesene plaudern. Das ist schon jetzt möglich und wird bald schon selbstverständlich sein. Je erfolgreicher ein Buch ist, desto mehr gibt es über dieses Buch im Internet. Daraus bedient sich die KI und ist unsere virtuelle Plauderpartnerin.



### PROF. DR. GERHARD LAUER

ist Literaturwissenschaftler und Professor für Buchwissenschaft an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Schwerpunkt seiner Forschungen ist das „Lesen im digitalen Zeitalter“. Diesen Titel trägt auch eine seiner vielen Publikationen, erschienen 2020 im Verlag Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

Foto: Dietrich Kuehne

Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, der Gesellschaft für deutsche Sprache/Zweig Bozen, des Amtes für Bibliotheken und Lesen, der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann, der VHS Südtirol und der Journalistenkammer Trentino-Südtirol im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“



## „Volle bärig!“ Über die neue Lust am Lesen

Vortrag im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“

### REFERENT

Gerhard Lauer

### ZEIT

Mi, 22. Jänner 2025, 18 Uhr

### ORT

Bozen, Waltherhaus, Schlernstraße 1, Sparkassensaal

### HINWEIS

Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten und wird als Fortbildung für Bibliothekar\*innen und Mitglieder der Journalistenkammer Trentino-Südtirol anerkannt.

EINTRITT FREI



Foto: Jonas Ludwig Walter

Paula Fürstenberg



Foto: Pamela Russmann

Jessica Lind



Foto: Susanne Schleyer

Stefanie Gerhold



Foto: pixabay

## 10. Literaturtag: Beziehungsweisen

Beziehungsweisen gibt es viele. Aber keine gleicht der anderen: Da ist die liebende Mutter, geplagt von beängstigenden Zweifeln, in Jessica Linds Roman „**Kleine Monster**“. Da ist der Mäzen, der Geld gibt und trotzdem nicht dazugehört, in Stefanie Gerholds historischem Roman „**Das Lächeln der Königin**“. Da ist die Zweier-Freundschaft, die wankt, wenn plötzlich beide Fürsorge brauchen, in Paula Fürstenbergs Roman „**Weltalltage**“.

Auch jenes Gefühl, das wir Heimat nennen, ist ohne Beziehungen nicht denkbar. Aber wie geht es denen, deren Stolz in der neuen Heimat mit Füßen getreten wird? – das fragt Behzad Karim Khani in seinem etwas anderen Heimatroman „**Als wir Schwäne waren**“. Die Ich-Erzählerin in Sara Klatts Debüt „**Das Land, das ich dir zeigen will**“ sucht in Israel nach dem, was Verbundenheit bedeutet. Um die Beziehung zu denen, die nicht

Heimat, sondern eine fotogene Urlaubsdestination suchen, geht es in Dominika Meindls Debüt „**Selbe Stadt, anderer Planet**“.

Begeben Sie sich beim 10. Literaturtag auf diese besondere literarische Beziehungsreise!

### Es lesen und diskutieren:

Paula Fürstenberg, Stefanie Gerhold, Behzad Karim Khani, Sara Klatt, Jessica Lind, Dominika Meindl

**Moderation:** Jutta Wieser

### PROGRAMM:

#### 14-15.30 Uhr: Lesungen und Gespräche

Paula Fürstenberg. *Weltalltage* (Kiepenheuer & Witsch, 2024)

Jessica Lind. *Kleine Monster* (Hanser Berlin, 2024)

Stefanie Gerhold. *Das Lächeln der Königin* (Galiani Verlag, 2024)

#### 16-17.30 Uhr: Lesungen und Gespräche

Sara Klatt. *Das Land, das ich dir zeigen will* (Penguin Verlag, 2024)

Dominika Meindl. *Selbe Stadt, anderer Planet* (Picus Verlag, 2024)

Behzad Karim Khani. *Als wir Schwäne waren* (Hanser Berlin, 2024)

(Programmänderungen vorbehalten)

Eine gemeinsame Veranstaltung von:  
Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, Südtiroler Künstlerbund  
und Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann im Rahmen der  
„Bücherwelten im Waltherhaus“



Foto: Benjamin Zibner

Sara Klatt



Foto: Zoe Gollstein

Dominika Meindl



Foto: Valerie Benner

Behzad Karim Khani

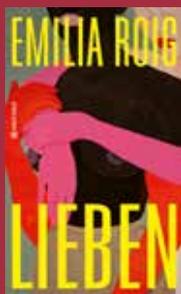
### ZEIT

Sa, 1. Februar 2025,  
14-17.30 Uhr

### ORT

Bozen, Waltherhaus,  
Schlernstr. 1,  
Oberes Foyer

EINTRITT FREI



## Ich – du – wir: Denkanstöße fürs Zusammenleben

Eine Sachbuch-Debatte

Auf die Demokratie als politisches Modell unseres Zusammenlebens und auf das, was darin gut läuft und was weniger, blickt die Philosophin Erica Benner in ihrem Buch „Ist das noch Demokratie oder kann das weg?“. Wie die Krisen der letzten Jahre unsere Wertegemeinschaft verändern und gerade die Freiheit unter Druck gerät, analysiert die Juristin Frauke Rostalski in „Die vulnerable Gesellschaft“. Ob unsere Gesellschaft sozial gerecht ist, fragt der Journalist Sascha Lübbe und führt uns zu den Menschen „Ganz unten im System“ der Arbeitswelt. Die Autorin und Aktivistin Emilia Roig ist überzeugt, dass unserem privaten wie gesellschaftlichen Zusammenleben eine neue Sichtweise auf das, was wir „Lieben“ nennen, guttäte. Einen Seitenblick wirft die Sachbuch-Debatte auch auf zwei Bücher aus der

Soziologie: Eva Illouz blickt in „Explosive Moderne“ auf Schlüsselgefühle wie Angst und Wut, die unsere Gesellschaft prägen. Armin Nassehi widmet sich in „Kritik der großen Geste“ den mahnenden Appellen nach großer Veränderung – und ihrem Scheitern. Lauter Bücher, über die sich vortrefflich debattieren lässt!

### Es diskutieren:

Hermann Atz, Leiter des Sozialforschungsinstituts Apollis

Eva Cescutti, Mitarbeiterin des Deutschen Bildungsressorts

Roland Psenner, em. Univ.-Prof. für Ökologie an der Uni Innsbruck, Präsident der Eurac

Roger Pycha, Primar der Psychiatrie Brixen

Moderation: Monika Obrist

### Diskutiert wird über folgende Bücher:

Erica Benner. *Ist das noch Demokratie oder kann das weg? Gedanken zu der besten Staatsform, die wir kennen* (Kein & Aber, 2024)

Sascha Lübbe. *Ganz unten im System. Wie uns Arbeitsmigrant\*innen den Wohlstand sichern*. (S. Hirzel Verlag, 2024)

Emilia Roig. *Lieben* (Hanser Berlin, 2024)

Frauke Rostalski. *Die vulnerable Gesellschaft. Die neue Verletzlichkeit als Herausforderung der Freiheit* (Edition Mercator, C. H. Beck Verlag, 2024)

### Als persönliche Lesetipps sind dabei:

Eva Illouz. *Explosive Moderne* (Suhrkamp Verlag, 2024)

Armin Nassehi. *Kritik der großen Geste. Anders über gesellschaftliche Transformation nachdenken* (C. H. Beck Verlag, 2024)

Eine Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“



### ZEIT

Do, 6. Februar 2025,  
18 Uhr

### ORT

Bozen, Waltherhaus,  
Schlernstr. 1,  
Oberes Foyer

EINTRITT FREI



Foto: Ali Kanaan

Tareq Sydiq



Foto: pixabay

## Reden – streiten – protestieren Welche Gesprächskultur brauchen wir?

Das neue „normal“ ist gefühlt ein Nebeneinander von Krisen. Ausgewogene Debatten, in denen das Für und Wider möglicher Lösungen verhandelt wird, das bräuchten wir. Aber Politik wie Gesellschaft scheinen oft unversöhnlich gespalten. Oder sind es die Medien, die uns das glauben lassen? Manche, denen Wichtiges zu langsam oder in die falsche Richtung geht und die sich politisch nicht (mehr) vertreten fühlen, greifen zum Protest. In nicht-demokratischen Ländern ist dies oft die einzige, wenn auch gefährliche Chance, die eigene Stimme zu erheben.

Was für eine Gesprächskultur brauchen wir als demokratische Gesellschaft? Wie viel „Empört Euch!“ und wie viel „Entspannt Euch!“ ist nötig und gut? Und was bringt ziviler Protest weltweit im Kampf um die Zukunft?

Darüber diskutieren Korbinian Frenzel, Redakteur beim Deutschlandfunk, und der Politikwissenschaftler und Protestforscher Tareq Sydiq. Ihre Bücher „Defekte Debatten“ und „Die neue Protestkultur“ sind lesenswerte Beiträge zum Thema.

### Es diskutieren:

Korbinian Frenzel, Tareq Sydiq

Moderation: Nina Schröder

### Bücher zum Thema:

Tareq Sydiq. *Die neue Protestkultur. Besetzen, kleben, streiken: Der Kampf um die Zukunft* (Carl Hanser Verlag, 2024)

Julia Reuschenbach, Korbinian Frenzel. *Defekte Debatten. Warum wir als Gesellschaft besser streiten müssen* (Suhrkamp Verlag, 2024)



Foto: Tobias Koch

Korbinian Frenzel

### ZEIT

Mo, 17. Februar 2025,  
18 Uhr

### ORT

Bozen, Waltherhaus,  
Schlernstr. 1,  
Oberes Foyer

### HINWEIS

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten und wird von der Journalistenkammer Trentino Südtirol als Fortbildung anerkannt.

EINTRITT FREI

Eine Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut in Zusammenarbeit mit der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann, der Journalistenkammer Trentino-Südtirol und der VHS Südtirol im Rahmen der „Bücherwelten im Waltherhaus“

**LESUNG**

Edgar Selge

**MODERATION**

Nina Schröder

**ZEIT**Mo, 14. April 2025,  
19 Uhr**ORT**Bozen, Waltherhaus,  
Schlernstr. 1**EINTRITT**10 €;  
Studierende unter 26:  
5 €**KARTEN**www.kulturinstitut.org  
und im Südtiroler  
Kulturinstitut  
(info@kulturinstitut.org,  
Tel. 0471 313800)

Foto: Muriel Liebmann

## Edgar Selge „Hast du uns endlich gefunden“

Lesung und Gespräch

Voller Feingefühl, Witz und Musikalität erzählt Edgar Selge eine Kindheit um 1960. Ein bürgerlicher Haushalt, in dem viel Musik gemacht wird. Und ein Zwölfjähriger mittendrin. Der Vater ist Gefängnisdirektor. Der Krieg ist noch nicht lange her, und die Eltern versuchen, durch Hingabe an klassische Musik und Literatur nachzuholen, was sie ihre verlorenen Jahre nennen. Überall spürt der Junge Risse in dieser geordneten Welt. Gebannt verfolgt er die politischen Auseinandersetzungen, die seine älteren Brüder mit Vater und Mutter führen. Aber er bleibt Zuschauer und flüchtet sich in die Phantasie.

Edgar Selge gehört zu den bedeutendsten Charakterdarstellern Deutschlands und ist am Theater wie in Film und Fernsehen erfolgreich. Sein Debütroman „Hast du uns endlich gefunden“, erschienen im Rowohlt Verlag, fand großes Lob in den Feuilletons und wurde zum Bestseller.

## HÖRbar gut!

Eine Veranstaltungsreihe rund ums Hörbuch in Zusammenarbeit mit der Stiftung Südtiroler Sparkasse



Foto: shutterstock

## Vielseitig – das Bücher-Foyer im Waltherhaus

Welche Bücher der Saison sind besonders lesenswert? Sechs Antworten auf diese Frage gibt's bei „Vielseitig“. Dieses Mal haben Moderator Christoph Pichler und Monika Obrist von der Sprachstelle Daniela Strigl als Gast zur Diskussionsrunde ins „Bücher-Foyer“ eingeladen. Um einen Buchtipp ist die mehrfach preisgekrönte Literaturkritikerin und Literaturwissenschaftlerin nie verlegen. Neben ihrer Arbeit an der Uni Wien und ihren Rezensionen für Medien wie *Der Standard* oder *Die Presse* ist sie als Jurorin bei Buchpreisen tätig, so auch beim Franz-Tumler-Preis in Laas.

Gemeinsam diskutieren Daniela Strigl, Christoph Pichler und Monika Obrist über drei neue Bücher und stellen zusätzlich jeweils ein weiteres Buch als persönlichen Lesetipp vor.

Der Schauspieler Günther Götsch liest kurze Passagen aus jenen drei Büchern vor, über die vielleicht einstimmig lobend, vielleicht aber auch reichlich kontrovers diskutiert wird.

Eine Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut

**ES DISKUTIEREN**Daniela Strigl,  
Literaturkritikerin  
und -wissenschaftlerin

Foto: Clarissa Standler

Christoph Pichler,  
ModeratorMonika Obrist,  
Sprachstelle im  
Südtiroler Kulturinstitut**ES LIEST**

Günther Götsch



Foto: Benjamin Pfischer

**ZEIT**Do, 24. April 2025,  
18 Uhr**ORT**Bozen, Waltherhaus,  
Schlernstraße 1,  
Oberes Foyer**ENTRITT FREI**



**REFERENTIN**

Margot Schwienbacher Pichler,  
Literaturvermittlerin und freie Redakteurin u.a. für Rai Südtirol



**ZEIT**

Do, 16. Jänner, 13. März und 15. Mai 2025  
jeweils 18-19.30 Uhr

**ORT**

Bozen, Waltherhaus,  
Schlernstr. 1,  
VHS-Seminarraum

**BEITRAG**

35 €

**ANMELDUNG**

VHS Südtirol  
Tel: 0471 061444  
info@vhs.it

**ANMELDESCHLUSS**

10. Jänner 2025



Foto: pixabay

## Leseclub: Neue Bücher im Gespräch

Sie sind neugierig auf neue Bücher? Sie haben Lust, mit anderen über die Literatur und eigene Lektüreeindrücke zu diskutieren? Im Leseclub haben Sie die Möglichkeit dazu. Bei jedem Treffen sprechen wir über drei Bücher zu einem bestimmten Thema. Wir empfehlen Ihnen, mindestens eines davon vorab zu lesen. Vor dem nächsten Treffen erhalten Sie eine Mail mit Buchvorschlägen passend zum jeweiligen Thema; in der Gruppe stimmen wir dann gemeinsam ab, welche drei Titel ausgewählt und gelesen werden.

**...Forum Text und Literatur...**

*Eine gemeinsame Initiative von:  
Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, VHS Südtirol  
und Südtiroler Künstlerbund*

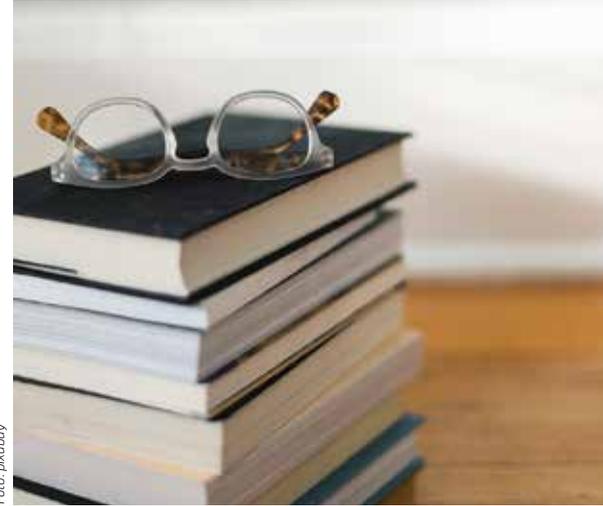


Foto: pixabay

## Neue Bücher zur Geschichte – ein Leseclub

Sie interessieren sich für Geschichte, lesen gerne und haben Lust, in der Gruppe über historische und zeitgeschichtliche Bücher zu diskutieren? Dann sind Sie in diesem Leseclub mit Hans Heiss richtig. Bei jedem Treffen betrachten wir ein Thema, lesen vorab dazu passende Bücher und diskutieren gemeinsam darüber. Historisches Vorwissen ist nicht nötig. Ein oder zwei Bücher stehen jeweils im Mittelpunkt, aber Sie entscheiden selbst, wie viel Sie lesen möchten.

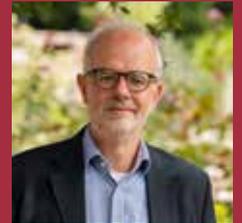
Beim ersten Treffen im Frühjahr befassen wir uns, passend zum Gedenkjahr 2025, mit den Bauernkriegen. Beim zweiten Treffen blicken wir auf die Geschichte der Informationsnetzwerke von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Die genauen Lektürehinweise erhalten Sie bei der Anmeldung.

**...Forum Text und Literatur...**

*Eine gemeinsame Initiative von:  
Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, VHS Südtirol  
und Südtiroler Künstlerbund*

**REFERENT**

Hans Heiss,  
Historiker, Autor, ehemaliger  
Landtagsabgeordneter



**ZEIT**

Di, 11. März  
und 13. Mai 2025  
jeweils 16-18 Uhr

**ORT**

Bozen, Waltherhaus,  
Schlernstr. 1,  
VHS-Seminarraum

**BEITRAG**

39 €

**ANMELDUNG**

VHS Südtirol  
Tel: 0471 061444  
info@vhs.it

**ANMELDESCHLUSS**

3. März 2025



Foto: shutterstock

## Deutsch in Europa – Deutsch in Südtirol

Kurzvorträge und Diskussion im Rahmen der Frühjahrstagung 2025 der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Bozen

Was kennzeichnet und wie entwickelt sich die deutsche Sprache außerhalb Deutschlands? Dies ist die Ausgangsfrage, mit der sich der „Vierte Bericht zur Lage der deutschen Sprache“ mit dem Titel „Deutsch in Europa“ befassen wird. Vier der zwanzig Linguistinnen und Linguisten, die zu diesem Bericht beitragen, gewähren in Kurzvorträgen erstmals Einblick in ihre Ergebnisse: Dabei geht es um unterschiedliche Schulsituationen deutschsprachiger Minderheiten, unterschiedliche Einstellungen zur deutschen Sprache, die Charakteristika deutscher Varietäten im Wortschatz, in der Grammatik oder in der Aussprache und die besondere Situation der deutschen Minderheit in Rumänien. In der anschließenden Diskussion treten die vier Vortragenden ins Gespräch mit vier weiteren Sprachfor-

schenden aus Südtirol und ziehen Vergleiche zwischen dem Deutschen in Südtirol und im restlichen Europa.

### PROGRAMM:

#### Vorstellung des Berichtbandes:

**Prof. em. Dr. Christa Dürscheid**  
(Universität Zürich),

**Prof. Dr. Rita Franceschini, em.**  
(Universität Vita-Salute-San Raffaele, Mailand)

#### Kurzvorträge zu folgenden Themen:

**Prof. Dr. Alexandra Lenz** (Universität Wien):  
Spracheinstellungen

**Prof. Dr. Stefan Rabanus** (Universität Verona):  
Deutsch in der Schule in mehrsprachigen Konstellationen

**Prof. em. Dr. Elvira Glaser** (Universität Zürich):  
Deutsche Varietäten

**Prof. Dr. Ruxandra Cosa** (Universität Bukarest):  
Deutsch in Rumänien

An der anschließenden **Diskussionsrunde** beteiligen sich: **Prof. Dr. Andrea Abel** (EURAC/Freie Universität Bozen), **Prof. Dr. Birgit Alber** (Freie Universität Bozen), **Prof. Dr. Silvia Dal Negro** (Freie Universität Bozen), **Dr. Franz Lanthaler**

**Schlussworte:** Prof. em. Dr. Andreas Gardt, Präsident der Sprachkommission der „Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung“

**Moderation:** Renate Gamper (RAI Südtirol)

Die Frühjahrstagung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung findet vom 3. bis 5. April 2025 in Bozen unter dem Titel „An den Grenzen sehen wir weiter“ statt.

*Eine Veranstaltung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, der Journalistenkammer Trentino-Südtirol und der VHS Südtirol. Unterstützt vom Amt für Kultur der Südtiroler Landesregierung und von der Gemeinde Bozen.*

Prof. em. Dr.  
Christa Dürscheid,  
Universität Zürich



Prof. Dr.  
Rita Franceschini, em.,  
Universität Vita-Salute-San  
Raffaele, Mailand



Foto: Iside Ohlbaum

### ZEIT

Fr, 4. April 2025  
14.30-17.00 Uhr

### ORT

Bozen,  
Schloss Maretsch,  
Claudia-de-Medici-  
Str. 12

### EINTRITT FREI

### ZIELGRUPPE

Die Tagung richtet sich an alle Interessierten und wird als Fortbildung für Mitglieder der Journalistenkammer Trentino-Südtirol anerkannt. Eine Teilnahmebestätigung wird ausgehändigt.

### HINWEIS

Der „Vierte Bericht zur Lage der deutschen Sprache“ mit dem Titel „Deutsch in Europa“ wird von der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und unter der Projektleitung von Prof. em. Dr. Christa Dürscheid und Prof. em. Dr. Rita Franceschini im Herbst 2025 erscheinen.

## Kinder brauchen Resonanz

Kinder suchen nach Reaktionen auf das, was sie tun. Sie brauchen Resonanz. Schon als Säuglinge suchen sie den Blickkontakt zu ihren Bezugspersonen. Liebevoller, aufmunternde Worte und Gesten oder auch nur der anerkennende Blick geben ihnen das Gefühl, beachtet, geliebt und wertgeschätzt zu werden. Und dann ist ein Kind auch hoch motiviert, Sprache zu erwerben, um mit seinem Umfeld besser in Beziehung treten zu können. Die Erziehungswissenschaftlerin Renate Zimmer wird in einem Vortrag erklären, wie Eltern und andere Bezugspersonen einem Kind positive Resonanz geben können. Ein Gespräch vorab darüber, was Resonanz bewirkt und wie sie selbst in schwierigen Momenten gelingen kann:



Foto: Shutterstock

Die Laune erwachsener Bezugspersonen überträgt sich auf ein Kind.

Das Wort Resonanz kommt vom Lateinischen „resonare“ und bedeutet „widerhallen, mitschwingen“. Welche Form von „Widerhall“ brauchen Kinder?

**Renate Zimmer:** Kinder suchen nach Reaktionen auf das, was sie tun: Das kann der Effekt sein, den sie mit einer Handlung erzielen, zum Beispiel den Ball auf ein Ziel zurollen und es treffen, die Bauklötze stapeln und sie gleich wieder umwerfen. Sie erleben sich dabei als selbstwirksam, als jemand, der etwas bewirken und mit dem eigenen Tun etwas verändern kann. Wichtig sind aber vor allem auch die Reaktionen der Menschen, die zu ihren wichtigen Bezugspersonen gehören, die sie tagtäglich begleiten: Die liebevollen Worte und Gesten der Eltern, aber auch der anerkennende Blick, das aufmunternde Wort, die aufmerksame Beobachtung der pädagogischen Fachkraft. Sie erzeugen Resonanz – ein Mitschwingen, Mitfühlen, das Gefühl, beachtet und wahrgenommen zu werden, geliebt und wertgeschätzt zu werden.

Wie hängen Resonanz und der Spracherwerb zusammen?

Auch Sprechen lernen bedarf der Resonanz. Das Lautieren, Gurren, Prusten und Kreischen des Säuglings stößt zum Beispiel auf die Aufmerksamkeit bei den Erwachsenen. Sie erwidern die Laute, geben Resonanz und drücken ihre Freude aus, zeigen diese in Gestik und Mimik – die der Säugling bzw. das Kleinkind sehr genau spürt und wieder zu neuen Lautäußerungen und Explorationen mit der Stimme

animiert. Kinder brauchen Erwachsene (und auch andere Kinder), die mit ihnen im Gespräch bleiben.

Grundlage für die Resonanz sind die sogenannten Spiegelneuronen. Wie funktioniert das genau?

Bei den Spiegelneuronen handelt es sich um Nervenzellen, die in einem Beobachter die neuronale Aktivität eines beobachteten Menschen spiegeln. Sie sind dafür verantwortlich, dass im Gehirn eines Menschen, der andere bei einer Tätigkeit oder einer Handlung zusieht, die gleichen Gehirnzellen tätig werden wie bei demjenigen, der aktiv ist. Wenn wir also einen Fußballer beim Spiel mit dem Ball beobachten, aktiviert dies die gleichen Gehirnbereiche wie beim Fußballspieler selbst. Wenn wir mitansehen, dass sich ein Mensch verletzt, sich z.B. mit einem Messer schneidet, erleben wir selbst eine Art Schmerz. Auch Gähnen ist ein gutes Beispiel: Wenn unser Gegenüber herzlich gähnen muss, fangen wir plötzlich auch an zu gähnen!

Schafft gute Laune also auch gute Laune beim Kind? Und umgekehrt: Sorgt schlechte Laune für unguete Gefühle beim Kind?

Ja – das ist bei Kindern genauso wie bei Erwachsenen: Wenn wir auf einen Menschen treffen, der lächelt, ein fröhliches Gesicht macht, der gute Laune hat, dann überträgt sich das schnell auch auf unser Befinden. Kinder nehmen die Schwingungen in ihrem sozialen Umfeld besonders sensibel wahr: Fröhlichkeit steckt an, Zuversicht macht

Mut, aber auch negative Emotionen wie Ärger und Wut werden übertragen: So lassen sich Kinder von anderen Kindern, aber auch von erwachsenen Bezugspersonen in ihrer Stimmung wie von ihrem Verhalten (unbewusst) anstecken – im guten wie im schlechten Sinn. Eine pädagogische Fachkraft, die oft lacht und einen humorvollen Umgang mit den Teamkolleginnen und Teamkollegen sowie mit den Kindern pflegt, verbessert auch die Stimmung in ihrer Gruppe. Ein gelangweilter Tonfall, eine genervte Haltung, Unmutsäußerungen lassen das Kind spüren, dass es eine Belastung ist.

### Wie können Eltern oder andere Bezugspersonen einem Kind möglichst positive Resonanz geben?

Im alltäglichen Umgang mit Kindern gibt es viele Gelegenheiten, positive Resonanz zu geben. Dies erfolgt durch die Art und Weise, wie wir mit den Kindern sprechen, einführend und respektvoll, wie wir ihre Wünsche und Bedürfnisse beachten. Oder wie wir an den Aktivitäten der Kinder Anteil nehmen oder auch durch die ermutigende verbale Rückmeldung – auch wenn ihnen mal etwas nicht gelungen ist oder sie ein kleines Malheur erlebt haben.

### Sollte man Kinder stets loben?

Resonanz geben heißt nicht pauschal loben „Du bist ganz toll“, das hast du ganz toll gemacht... Viel wichtiger ist es, dem Kind eine konkrete Rückmeldung zu geben zu dem, was ihm gerade gelungen ist, wofür es sich angestrengt hat, an was es

sich herangewagt hat – selbst dann, wenn es dabei nicht ganz erfolgreich war. „Du bist schon ganz alleine die Stufen hochgeklettert“, oder: „die Mauer, die ist aber auch ganz schön hoch, das hast du schon geschafft“. Auch nicht gelungene Versuche sollten kommentiert werden, um dem Kind Mut zu machen, auch bei Misserfolg nicht aufzugeben und Alternativen der Bewältigung zu finden: „Bis zu dieser Stufe hast du es schon geschafft, das ist schon ganz schön schwer. Wenn du noch höher klettern willst, kannst du es ja auch mal von der anderen Seite versuchen.“

### Was tun, wenn Kinder gegen Regeln verstoßen? Erwachsene reagieren schnell verärgert ...

Bewahren Sie auch in kritischen Situationen die Ruhe, bleiben Sie entspannt und zuversichtlich. Diese Haltung wird sich schnell auch auf die Kinder übertragen. Auch bei Aggressionen und Zuwiderhandlungen gegen die Regeln sollten Sie nicht genervt reagieren, sondern sich bewusst machen, dass die betroffenen Kinder jetzt Ihre besondere Unterstützung brauchen. Regelverletzungen sollten Sie ruhig und konsequent unterbinden, ohne dabei die Wertschätzung des Kindes aufzugeben.

### Ist die Art, welche Resonanz ein Kind in seinen ersten Lebensjahren erhält, prägend für ein ganzes Leben?

Ja – sie wirkt sich auf das Selbstbild des Kindes aus, auf seine Selbstwahrnehmung: Wie ein Kind sich selber wahrnimmt ist



Wie findest du, was ich tue? Der Blick dieses Kindes sucht nach Resonanz.

auch beeinflusst von dem Zutrauen durch seine Umgebung. Es sieht sich selbst oft im Spiegel seiner Bezugspersonen, der Eltern, der Erzieherin oder des Erziehers. Ob sie es eher ermuntern und seine Versuche, eine Aufgabe zu bewältigen, positiv kommentieren („da bist du ganz schön hoch geklettert“, „das hast du ganz genau ausgeschnitten“) oder ob sie es eher verunsichern („pass bloß auf, dass dir nicht wieder was passiert“) hat entscheidenden

Einfluss auf die Selbstwahrnehmung des Kindes.

Wir leben in einer Zeit, in der Eltern wie pädagogische Fachkräfte unter Stress stehen. Eltern müssen Arbeit, Erziehung, Haushalt und vieles mehr unter einen Hut bringen. Fachkräfte sind oft mit vielen Kindern und vielen Herausforderungen gleichzeitig konfrontiert. Und dann gibt es da noch das Handy, das die Aufmerksam-



## Kinder brauchen Resonanz

Ein Online-Vortrag in der Reihe „Kind & Sprache“

### REFERENTIN

Prof. Dr.  
Renate Zimmer

### ZEIT

Mi, 14. Mai 2025,  
17-18.30 Uhr

### ORT

Online via Zoom

### ANMELDUNG ERFORDERLICH

sprache@  
kulturinstitut.org.

### ANMELDESCHLUSS

Mo, 12. Mai 2025

### TEILNAHME KOSTENLOS

### keit der Erwachsenen fordert. Wie bekommt man das alles unter einen Hut?

Das sind alles sehr wichtige Aspekte, aber wenn man weiß, wie ansteckend Gefühle sind, dann wird man Kindern eher mit einem Lächeln, mit Freundlichkeit und Zuversicht begegnen, denn das wird sich auch auf ihre Stimmung übertragen und kommt damit letztlich doch auch wieder zurück. Alles spiegelt sich wider! Fröhlichkeit steckt an – deswegen sollten Sie trotz widriger Bedingungen oft mit den Kindern lachen – es kommt zurück und hilft, dem Stress zu begegnen.



#### PROF. DR. RENATE ZIMMER

ist Erziehungswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Frühe Kindheit und Professorin für Sportwissenschaft. Sie lehrte und forschte an der Universität Osnabrück, leitete viele Jahre das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) und ist Gründerin und Leiterin des Instituts Bewegte Kindheit. Sie hat mehr als 50 Bücher zu den Themen „Entwicklungsförderung“, „Bewegtes Lernen“, „Psychomotorik“ und „Bewegung und Sprache“ geschrieben, die in viele Sprachen übersetzt wurden. 2007 wurde sie für ihr Engagement für Kinder mit dem Bundesverdienstorden ausgezeichnet

*Eine Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut in Zusammenarbeit mit der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann*

Foto: Dirk Heißerer



## Literarisches Schwabing

Schwabing ist heute als Szeneviertel Münchens äußerst beliebt, war aber schon einst Treffpunkt der literarisch-künstlerischen Bohème. Thomas Mann schrieb hier seine Romane „Buddenbrooks“ und „Königliche Hoheit“, sein Bruder Heinrich den „Untertan“. Frank Wedekind führte hier die schöne Frida Strindberg aus. Paul Klee und Ernst Toller fanden Zuflucht im Schloss Suresnes, Rainer Maria Rilke wohnte in der Villa Alberti am Englischen Garten. Auf einem Literaturspaziergang führt uns der Autor Dirk Heißerer zu diesen Schauplätzen der Literatur. Am Nachmittag können Sie im Münchner Literaturhaus die Ausstellung zur Autorin Susan Sontag auf eigene Faust erkunden oder Freizeit in der Stadt genießen, bevor es am späten Nachmittag wieder nach Hause geht.

### ...Forum Text und Literatur...

*Eine gemeinsame Initiative von:  
Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, VHS Südtirol und Südtiroler Künstlerbund*



### FÜHRUNG

Dirk Heißerer,  
Autor und Führer literarischer  
Spaziergänge



### ZEIT

Fr, 16. Mai 2025

### BEITRAG

119 €  
zzgl. 10 € für die  
Mitgliedschaft im  
Kulturclub der VHS

### IM PREIS ENTHALTEN

Fahrt im Reisebus,  
literarischer Spaziergang

### ANMELDUNG

VHS Südtirol  
info@vhs.it  
Tel. 0471 061444

### ANMELDESCHLUSS

30. April 2025

**REFERENTIN**

Selma Mahlknecht,  
Schriftstellerin, Drehbuch-  
autorin, Dramaturgin,  
Regisseurin, Essayistin



Foto: Simon Raffner

**ZEIT**

Fr, 14. März 2025,  
15-18.30 Uhr,  
Sa, 15. März 2025,  
9-12.30 Uhr

**ORT**

Bozen, Waltherhaus,  
Schlernstraße 1,  
VHS-Seminarraum

**BEITRAG**

169 €

**ANMELDUNG**

VHS Südtirol  
info@vhs.it  
Tel. 0471 061444t

**ANMELDESCHLUSS**

27. Februar 2025



Foto: shutterstock

## Schreib mal wieder!

### Eine Schreibwerkstatt mit Selma Mahlknecht

Aus Wörtern Geschichten basteln, mit Sprache spielen und der Fantasie freien Lauf lassen: All das tun Sie gerne, aber es fehlt Ihnen die Zeit, die zündende Idee oder vielleicht einfach der Mut? Dann gönnen Sie sich zwei Tage Schreibzeit, bringen Sie genügend weiße Blätter mit und seien Sie einfach neugierig! Die Autorin Selma Mahlknecht gibt Ihnen kreative Schreibimpulse und los geht's! Seien Sie gespannt, welche Geschichten sich entspinnen.

...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von:  
Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut, VHS Südtirol  
und Südtiroler Künstlerbund



Foto: shutterstock

## Das 1 x 1 des Promptings

### Wie Sie ChatGPT & Co. erfolgreich nutzen

Wie sag ich's meiner künstlichen Intelligenz? Um im Journalismus, in der PR oder im Marketing gängige KI-Tools wie ChatGPT optimal nutzen zu können, ist ein gutes Verständnis von „Prompting“ entscheidend. Prompting – das gezielte Formulieren von Aufgaben für KI-Systeme – ermöglicht es, schneller und effizienter ans Ziel zu kommen. In diesem Online-Seminar führt Barbara Weidmann-Lainer Sie anhand konkreter Beispiele durch die Techniken des Promptings und zeigt auf, wie KI Ihren Arbeitsalltag erleichtern kann.

Presseakademie-Online

Eine gemeinsame Veranstaltung der  
Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und  
der Volkshochschule Südtirol

**REFERENTIN**

Barbara  
Weidmann-Lainer,  
KI-Trainerin, Crossmedia-  
Journalistin, Dozentin

**ZIELGRUPPE**

Alle, die ChatGPT und ähnliche Chatbots für PR, Marketing oder Journalismus effizient einsetzen möchten, Interessierte.

**ZEIT**

Fr, 31. Jänner 2025  
9.15-12.30 Uhr

**ORT**

Online via zoom

**BEITRAG**

65 €

**ANMELDUNG**

VHS Südtirol  
Tel: 0471-061444  
info@vhs.it

**ANMELDESCHLUSS**

20. Jänner 2025



## REFERENTIN

Lisa Walgenbach,  
Germanistin und Romanistin,  
Dozentin



## ZIELGRUPPE

Personen, die Texte  
verfassen, korrigieren,  
redigieren, lektorieren  
oder übersetzen sowie  
Interessierte.

## ZEIT

Do, 6. Februar 2025,  
9.15-16.30 Uhr

## ORT

Online via Zoom

## BEITRAG

145 €

## ANMELDUNG

VHS Südtirol  
info@vhs.it  
Tel. 0471 061444t

## ANMELDESCHLUSS

23. Jänner 2025



Foto: shutterstock

## Rechtschreibung für Profis

Auf Grundlage der Neuregelung 2024

Groß oder klein? Zusammen oder getrennt? Beistrich oder nicht? Und was gilt nun seit der Rechtschreibreform? Die deutsche Rechtschreibung überlässt uns selten die Qual der Wahl. Was richtig und was falsch ist (oder allenfalls möglich), ist genau geregelt. Lisa Walgenbach vermittelt Ihnen die wichtigsten Neuerungen und gültigen Regeln, die Sie in Übungen gleich anwenden. Sie nimmt Ihnen letzte Rechtschreib-Zweifel und macht Sie flink beim Nachschlagen. So sind Sie gerüstet fürs fehlerfreie Schreiben eigener Texte und auch fürs Korrekturlesen.

**Hinweis:** Der „Rat für deutsche Rechtschreibung“ hat das „Amtliche Wörterverzeichnis“ völlig neu erarbeitet und Änderungen im „Amtlichen Regelwerk“ vorgenommen, die seit 1. Juli 2024 für Schule und Verwaltung bindend sind. Das Seminar berücksichtigt diese Änderungen.

### Presseakademie-Online

Eine gemeinsame Veranstaltung der  
Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und  
der Volkshochschule Südtirol



Foto: shutterstock

## Konfliktgespräche meistern

Kontroverse gehört zu uns Menschen und zur Demokratie dazu – sie ist das Salz in der Suppe. Auch im Business. Da sind sich Führungskräfte und Geführte nicht einig über die Bewertung des Geleisteten, im Team stimmt der Ton mal wieder überhaupt nicht, Dienstleister empfinden die Kritik des Kunden als unangemessen oder die Kundschaft fühlt sich schlecht betreut. Immer, wenn es an Verlässlichkeit oder Genauigkeit mangelt, gibt's Ärger. Jetzt heißt es, die richtige Form des Gesprächs zu finden: Nah an der Sache, konstruktiv, deutlich, wertschätzend, immer mit dem Ziel, den Konflikt zu verstehen und auszuräumen. Klar gibt's da gute Gesprächsstrategien – und weniger gute. Und vor allem gibt's Ihre Persönlichkeit, Ihr mit Abstand wichtigster Trumpf im Konfliktgespräch.

### Presseakademie-Online

Eine gemeinsame Veranstaltung der  
Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und  
der Volkshochschule Südtirol



## REFERENT

Andreas J. Schneider,  
selbständiger PR- und  
Kommunikationsberater,  
Trainer für Werbetext, PR und  
Storytelling



## ZIELGRUPPE

Alle, die Konflikte im  
Arbeitsumfeld besser  
meistern möchten.

## ZEIT

Fr, 14. Februar 2025  
9.15-12.30 Uhr

## ORT

Online via Zoom

## BEITRAG

65 €

## ANMELDUNG

VHS Südtirol  
Tel: 0471-061444  
info@vhs.it

## ANMELDESCHLUSS

3. Februar 2025

**REFERENTIN**

Barbara  
Weidmann-Lainer,  
KI-Trainerin, Crossmedia-  
Journalistin, Dozentin

**ZIELGRUPPE**

Alle, die im Bereich Journalismus, Marketing, PR, Social Media oder Unternehmenskommunikation tätig sind, Interessierte.

**ZEIT**

Fr, 21. Februar 2025,  
9.15-10.45 Uhr

**ORT**

Online via Zoom

**BEITRAG**

35 €

**ANMELDUNG**

VHS Südtirol  
info@vhs.it  
Tel. 0471 061444t

**ANMELDESCHLUSS**

10. Februar 2025



Foto: shutterstock

## Mit KI Text in Ton verwandeln und umgekehrt

Im Journalismus und für alle Medienprofis sind Fähigkeiten zur schnellen Umwandlung von Text in Sprache und umgekehrt unverzichtbar. Dieses Seminar zeigt Ihnen, wie Sie künstliche Intelligenz (KI) nutzen können, um Texte in klare und natürliche Sprache zu wandeln und gesprochene Worte effizient in Texte zu überführen. Ob zur Produktion oder Übersetzung von Audiobeiträgen, für die automatische Untertitelung von Videos oder für Interviewtranskriptionen – erfahren Sie, welche einfachen Tools es gibt und wie Sie diese effektiv in Ihren Arbeitsalltag integrieren können. Barbara Weidmann-Lainer erklärt Schritt für Schritt, wie Sie die Technologie nutzen können, um die Produktivität zu steigern und die Qualität Ihrer Inhalte zu verbessern.

**Presseakademie-Online**

*Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol*



Foto: shutterstock

## Konstruktive Inhalte für Unternehmenskommunikation und Journalismus

Dieser Workshop regt Sie dazu an, den Werkzeugkasten der Unternehmenskommunikation um (mindestens!) ein Tool zu erweitern: den konstruktiven Journalismus. Dabei steht nicht der Konflikt oder die Krise im Fokus, sondern die Lösung, stets mit der Frage verbunden: Wer macht es besser – und wie? Dank dieser Herangehensweise lassen sich nicht nur Themenfindung und Storytelling neu denken, sondern auch Stakeholder effektiver einbinden und ein positives Unternehmensimage fördern. Im Rahmen des eintägigen Online-Seminars erlernen die Teilnehmenden die Grundlagen des konstruktiven Journalismus sowie ihre Anwendbarkeit auf eine Unternehmenskommunikation, die nicht nur informiert, sondern auch zum Handeln innerhalb und außerhalb des Unternehmens anregt.

**Presseakademie-Online**

*Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol*

**REFERENT**

Timour Chafik,  
Journalist, Gründer der  
Kommunikationsagentur  
studiomonaco, Dozent

**ZIELGRUPPE**

Personen, die im Bereich Unternehmenskommunikation oder Journalismus tätig sind, Interessierte.

**ZEIT**

Mo, 24. Februar 2025  
9.15-17 Uhr

**ORT**

Online via Zoom

**BEITRAG**

145 €

**ANMELDUNG**

VHS Südtirol  
Tel: 0471-061444  
info@vhs.it

**ANMELDESCHLUSS**

10. Februar 2025

**REFERENT**

Steffen Sommer,  
Schreibtrainer und Dozent

**ZIELGRUPPE**

Alle, die im Journalismus, in der Pressearbeit und der Unternehmenskommunikation tätig sind, Interessierte.

**ZEIT**

Mi, 12. März 2025,  
9.15-10.45 Uhr

**ORT**

Online via Zoom

**BEITRAG**

35 €

**ANMELDUNG**

VHS Südtirol  
info@vhs.it  
Tel. 0471 061444t

**ANMELDESCHLUSS**

26. Februar 2025



Foto: shutterstock

## 5 Tipps für einen besseren Schreibstil

Sie wollen Ihren Schreibstil verbessern? Dann müssen Sie vergessen, was Sie in der Schule über das Schreiben gelernt haben. Dieser Schnellkurs hilft Ihnen dabei. Sie entlarven falsche Glaubenssätze über die Arbeit an Texten und ersetzen Sie durch viel hilfreichere.

Themen des Seminars sind u. a.: Warum die Schule das schreiben nicht lehrt, und die Hochschule erst recht nicht. Weshalb Sie für einen guten Text auf Vollständigkeit pfeifen müssen. Wie Einleitungen und Hinführungen Ihr Publikum vergraulen. Wieso spannende Überschriften meist ihr Ziel verfehlen. Warum Sie Mut brauchen, um lesenswerte Texte zu produzieren. Welche sprachlichen Quotenkiller Leserinnen und Leser in Scharen vertreiben.

**Presseakademie-Online**

*Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol*



Foto: shutterstock

## Starke Marke – attraktiver Arbeitgeber: Einführung ins Employer Branding

Gut sichtbare Betriebe liegen im Wettbewerb um Fachkräfte vorn. Wer außerdem ein gutes Image hat, punktet umso mehr. Deshalb gilt es, den eigenen Betrieb als Marke zu stärken, um als Arbeitgeber attraktiv zu sein. Employer Branding nennt sich diese Herausforderung. Wie gehen Sie es an? Maren Voß zeigt Ihnen, wie Sie auf die aktuellen Trends der Arbeitswelt reagieren können, wie Sie die Stärken eines Betriebes glaubhaft präsentieren und welche Kanäle Sie dafür nutzen können.

**Presseakademie-Online**

*Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol*

**REFERENTIN**

Maren Voß,  
PR-Director und Business  
Coach, Dozentin



Foto: David Klein Fotografie

**ZIELGRUPPE**

PR-, Marketing- und Social-Media-Beauftragte, Führungskräfte, Interessierte.

**ZEIT**

Do, 20. März 2025  
9.15-12.30 Uhr

**ORT**

Online via Zoom

**BEITRAG**

65 €

**ANMELDUNG**

VHS Südtirol  
Tel: 0471-061444  
info@vhs.it

**ANMELDESCHLUSS**

6. März 2025

**REFERENT**

Christoph Seidl,  
Journalist, Dozent und  
Seminarleiter

**ZIELGRUPPE**

Personen, die Social-  
Media-Kanäle betreuen,  
Interessierte.

**VORAUSSETZUNG**

Sie verfügen über einen  
Zugang bei OpenAI  
(ChatGPT) oder einen  
Microsoft-Account.

**ZEIT**

Di, 25. März und  
Mi, 26. März 2025,  
jeweils 9.15-12.30 Uhr

**ORT**

Online via Zoom

**BEITRAG**

145 €

**ANMELDUNG**

VHS Südtirol  
info@vhs.it  
Tel. 0471 061444t

**ANMELDESCHLUSS**

13. März 2025



Foto: shutterstock

## Mit künstlicher Intelligenz Social-Media-Stories und Posts erstellen

Posts und Stories auf Knopfdruck erstellen? Dank künstlicher Intelligenz ist diese Utopie heute Realität. Lernen Sie, wie Sie mit den richtigen Tools und Prompts gute Inhalte mit minimalem Zeitaufwand erstellen. Fokus des Seminars ist aber nicht die Geschwindigkeit, sondern die Qualität der Beiträge. Wir holen dank KI das Maximum aus Ihren Ideen für Social-Media-Beiträge heraus.

**Themen des Seminars:**

- Einführung: KI-gestützten Inhalt für Social Media erstellen
- Effektives Schreiben von Social-Media-Posts mit Hilfe der Prompt-Tipps des Referenten
- Storys und Reels mit KI-Unterstützung erstellen
- Praktische Übungen zur Anwendung von KI für eigene inhaltliche Ideen

**Presseakademie-Online**

Eine gemeinsame Veranstaltung der  
Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und  
der Volkshochschule Südtirol



Foto: shutterstock

## Ihr starker Auftritt: Besser reden, moderieren und diskutieren

Ob Sie eine Rede vor Publikum halten, eine Veranstaltung moderieren oder selbst an einer Diskussion teilnehmen, in diesem Seminar lernen Sie, solche Situationen besser zu meistern. Dietmar Gaiser zeigt Ihnen, wie Sie eine Rede lebendig aufbauen, das Kopfkino beim Publikum zum Laufen bringen und auch mit Körpersprache und Stimme punkten. Sie lernen die Kunst des Moderierens, die darin besteht, Personen oder Beiträge so interessant anzukündigen, dass das Publikum neugierig wird. Bei der Moderation von Diskussionen hilft ein Fragenbaum, um frei agieren zu können. Und wer selbst an Diskussionen teilnimmt, ist mit einem Argumentationsbaum gut vorbereitet.

Alle Komponenten des Seminars werden ergänzt durch Übungen vor laufender Kamera.

**Presseakademie**

Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im  
Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

**REFERENT**

Dietmar Gaiser,  
Journalist, Coach und Dozent

**ZIELGRUPPE**

Personen, die Reden  
halten, Veranstaltungen  
moderieren oder an  
Diskussionsrunden teil-  
nehmen, Interessierte.

**ZEIT**

Mo, 31. März und  
Di, 1. April 2025  
jeweils 9-17 Uhr

**ORT**

Bozen, Waltherhaus,  
Schlernstraße 1,  
VHS-Seminarraum

**BEITRAG**

295 €

**ANMELDUNG**

VHS Südtirol  
Tel: 0471-061444  
info@vhs.it

**ANMELDESCHLUSS**

17. März 2025

**REFERENT**

Dietmar Gaiser,  
Journalist, Coach und Dozent

**ZIELGRUPPE**

Personen, die in der PR, im Marketing oder im Journalismus tätig sind und Interviews für den Print-, Online-, Audio- oder Videobereich führen; Interessierte. Für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

**ZEIT**

Mi, 2. April und  
Do, 3. April 2025,  
jeweils 9-17 Uhr

**ORT**

Bozen, Waltherhaus,  
Schlernstraße 1,  
VHS-Seminarraum

**BEITRAG**

295 €

**ANMELDUNG**

VHS Südtirol  
info@vhs.it  
Tel. 0471 061444t

**ANMELDESCHLUSS**

17. März 2025



Foto: shutterstock

## Interviews führen

Mit guter Vorbereitung und Tricks zum interessanten Gespräch

Mit einem Interview bringen Sie ein Thema auf den Punkt und können gleichzeitig eine Person vorstellen. Interviews spielen daher nicht nur im Journalismus eine Rolle, sondern auch in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Aber was hat ein Interview mit Schachspielen zu tun? Dietmar Gaiser wird es Ihnen verraten. Er erklärt Ihnen, wie Sie sich mit dem Fragen-Baum perfekt auf ein Gespräch vorbereiten und welche Fragenarten es gibt. Er zeigt Ihnen die Tricks und Kniffe, wie Sie bei Interviews auch das herausholen, was jemand eigentlich nicht ausplaudern wollte. Aber auch die juristischen und journalistischen Grenzen eines Interviews werden aufgezeigt. In dem Seminar üben Sie mit echten Gesprächspartnern, erarbeiten Fragen-Bäume und führen Interviews, die mit der Kamera aufgezeichnet werden.

**Presseakademie**

Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

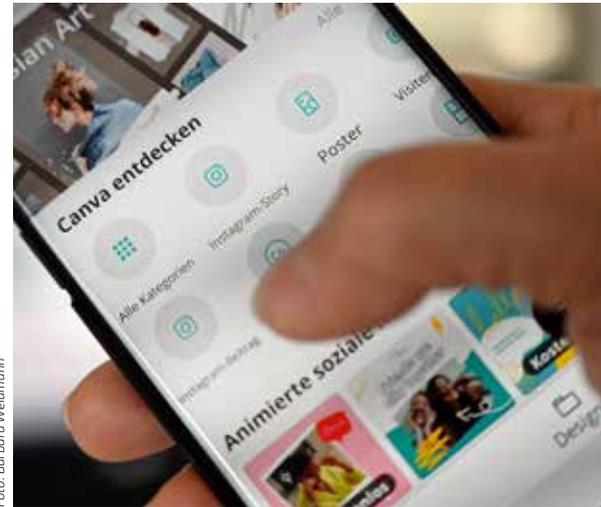


Foto: Barbara Weidmann

## Grafiken und Designs kostenlos erstellen mit Canva

Ganz ohne teure Profi-Software wie Photoshop oder Illustrator lassen sich mit Canva visuelle Elemente aller Art für soziale Medien und Websites erstellen. Durch unterschiedlichste anpassbare Vorlagen und die einfache und intuitive Bedienung kommen auch Nicht-Grafiker\*innen ohne jedes Vorwissen schnell zu hochwertigen Ergebnissen. Die Einsatzzwecke sind vielfältig: Header, Cover und Posts, aber auch Illustrationen, Infografiken, Präsentationen, Geschäftspapiere, Broschüren oder eBooks. Das Browsertool Canva ist auch als App erhältlich und damit eingeschränkt sogar unterwegs nutzbar. Dieses Grundlagenseminar gibt einen Überblick über die vielen Möglichkeiten dieser Plattform.

**Presseakademie-Online**

Eine gemeinsame Veranstaltung der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Volkshochschule Südtirol

**REFERENTIN**

Barbara  
Weidmann-Lainer,  
KI-Trainerin, Crossmedia-  
Journalistin, Dozentin

**ZIELGRUPPE**

Beauftragte für Marketing, PR oder Unternehmenskommunikation, Journalist\*innen, Interessierte.

**VORAUSSETZUNG**

kostenloses Konto bei [www.canva.com](http://www.canva.com)

**ZEIT**

Do, 10. April 2025  
9.15-11.45 Uhr

**ORT**

Online via Zoom

**BEITRAG**

49 €

**ANMELDUNG**

VHS Südtirol  
Tel: 0471-061444  
info@vhs.it

**ANMELDESCHLUSS**

31. März 2025



**REFERENT**

Markus Reiter,  
Kommunikations- und  
Schreibtrainer, freier Journalist  
und Autor



**ZIELGRUPPE**

Personen, die im Be-  
reich Kommunikation,  
Marketing/PR oder  
Journalismus tätig sind  
und alle Interessierten.

**ZEIT**

Mo, 14. April 2025,  
9.15-16.30 Uhr

**ORT**

Online via Zoom

**BEITRAG**

145 €

**ANMELDUNG**

VHS Südtirol  
info@vhs.it  
Tel. 0471 061444t

**ANMELDESCHLUSS**

1. April 2025



Foto: shutterstock

## Storytelling mit künstlicher Intelligenz

Hier wird das traditionelle Storytelling mit KI-Technologie verknüpft. Sie werden die Grundlagen des Storytellings kennenlernen und erfahren, wie Sie Sprach-KI (ChatGPT etc.) verwenden können, um Geschichten zu generieren, zu verbessern und anzupassen. Durch eine Mischung aus theoretischer Einführung und praktischen Übungen werden Sie einen Einblick in die Möglichkeiten und Herausforderungen beim Einsatz von KI im kreativen Schreibprozess erhalten.

**Presseakademie-Online**

*Eine gemeinsame Veranstaltung der  
Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und  
der Volkshochschule Südtirol*



Foto: pixabay

## Bewegte Posts für Websites und Social Media

Der Wettbewerb um Aufmerksamkeit ist hart. Text plus Foto allein reizt heute kaum mehr zum Klicken. Botschaften bleiben nicht im Gedächtnis hängen. Machen Sie sich den „orientierenden Reflex“ zunutze und Ihre Inhalte durch Bewegung unübersehbar. Sammeln Sie Follower, Likes und Klicks. Produzieren Sie bildstarken Inhalt mit schicken Effekten, in allen Formaten, für unterschiedlichste Plattformen und passend für jede Zielgruppe.

Dieser Kurs zeigt Ihnen, wie Sie mit wenig Aufwand und den richtigen Apps oder Browsertools durch Animation große Wirkung erzielen können.

**Presseakademie-Online**

*Eine gemeinsame Veranstaltung der  
Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und  
der Volkshochschule Südtirol*



**REFERENTIN**

Barbara  
Weidmann-Lainer,  
KI-Trainerin, Crossmedia-  
Journalistin, Dozentin



**ZIELGRUPPE**

Beauftragte für Mar-  
keting, PR oder Unter-  
nehmenskommunikation,  
Journalist\*innen,  
Interessierte.

**ZEIT**

Di, 13. Mai 2025  
9.15-12.30 Uhr

**ORT**

Online via Zoom

**BEITRAG**

65 €

**ANMELDUNG**

VHS Südtirol  
Tel: 0471-061444  
info@vhs.it

**ANMELDESCHLUSS**

2. Mai 2025



## Südtiroler > Kulturinstitut > Sprachstelle

Schlernstr. 1, I- 39100 Bozen

Tel: +39 0471 313820

sprache@kulturinstitut.org

www.kulturinstitut.org

Redaktion: Monika Obrist

Grafik: Verena Hafner

Unterstützt von:



Deutsche Kultur